

mittendrin

Das Magazin der bok^s

Ausgabe 2020



Hier ist mein Zuhause

**Inklusives Wohnen
in Bad Wilhelmshöhe**

Mit Abstand

Betroffene berichten,
wie Corona uns
verändert hat

Ausgezeichnet

Campingplatz
Kassel erhält
„exzellent“-Preis

10 Wohnen mit Familien-Gefühl



20 Wertvolle Spenden



8

Mit Abstand gut

Inhaltsverzeichnis

3 Editorial und Impressum

KURZ & BÜNDIG

- 4 Literaturwettbewerb
Fitnessstraining in Hofgeismar
- 5 Veränderungen im Aufsichtsrat
Neue Kunstkalender der bdks

MENSCHENBILDER

- 6 **Besonderes Engagement**
Inklusions-PfarrerIn Barbara Gallenkamp
- 7 **Aus dem Diakonischen Dienst**
Es geht nur miteinander
- 8 **Mit Abstand gut**
Corona – Rückblick und Ausblick

TITELTHEMA

- 10 **Wohnen mit Familien-Gefühl**
Einblick in die neuen inklusiven
Wohnmöglichkeiten der bdks

VIELFALT LEBEN

- 14 Preis für inklusiven Campingplatz
- 16 Kooperation mit Hütt-Brauerei
- 18 **Ehrenamt in Aktion**
Engagement ist Barmherzigkeit
Ehrenamtliche gesucht
- 20 **Wertvolle Spenden**
Vielfältige Spendenprojekte

KUNTERBUNTES

- 22 Hobby: Handarbeiten
- 23 Suchbild
- 24 **Wir trauern**



Joachim Bertelmann, Vorstandsvorsitzender der bdkS

Liebe Leserin und lieber Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Voller Tatendrang sind wir gestartet, vieles haben wir geschafft: Zum Beispiel konnten wir gleich drei neue Wohnangebote in Kassel einweihen und wir konnten wesentliche Schritte des Bundesteilhabegesetzes umsetzen. Mit Corona hatten wir alle – natürlich – nicht gerechnet. Wir alle: Das sind zunächst Bewohner*innen und Beschäftigte in unserem Werteverbund. Das sind aber auch die Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche, Angehörigen und Betreuer*innen, Partner*innen, Kostenträger und Spender*innen.

Indem wir alle gemeinsam daran arbeiten Risikogruppen zu schützen, ist es uns bis heute gelungen, dass wir gut durch die Krise gekommen sind. Was haben wir alles erlebt: Mitarbeiter*innen erledigen Aufträge für Beschäftigte, unsere Küche liefert Essen

auf Rädern an die Menschen im Betreuten Wohnen, Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen unterstützen uns in den besonderen Wohnformen. Auch bei unseren Partnerunternehmen und Kostenträgern wurden uns viele Türen weit geöffnet. Dafür möchte ich mich im Namen der bdkS bei Ihnen allen bedanken. Danke für Ihren Zusammenhalt.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr


Joachim Bertelmann
 Vorstandsvorsitzender der bdkS

IMPRESSUM

mittendrin – Das Magazin der bdkS
Heft 2020 – 45. Jahrgang

Herausgeber

bdkS – Baunataler Diakonie Kassel
 Kirchbaunaer Straße 19, 34225 Baunatal
 Tel. 0561 94951-0, E-Mail: mittendrin@bdks.de,
 www.bdks.de

Redaktion Joachim Bertelmann
 (verantwortlich), Regina Daum-Meemann,
 Petra Liebehenz, Claudia Lieberknecht,
 Larissa Mierzwa

Fotos Regina Daum-Meemann, Pamela De Filippo, Tamara Gehring, Daniela Hanne, Birgit Krocke-Koch, Jörg Lantelmé, Claudia Lieberknecht, Constantin Meyer, Larissa Mierzwa, Bernd Schoelzchen

Gestaltung und Illustration Petra Liebehenz, Metacom

Einfach gesagt Claudia Lieberknecht, geprüft vom Büro für Leichte Sprache, Hofgeismar

Auflage 3.700 Exemplare

Druck Strube Druck & Medien

Papier Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, FSC® und dem EU Ecolabel

Versand Postversand

Hinweis Einige Fotos wurden vor Beginn der Corona-Maßnahmen gemacht, als es die heutigen Abstandsregeln noch nicht gab.

Eingesandte Beiträge müssen namentlich gekennzeichnet sein. Für Fotos werden der Name der Fotograf*in sowie ggf. die Einverständniserklärung der/des Abgebildeten benötigt. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu redigieren und zu kürzen.



„Mein Schatten springt vor Freude“

Konstance Wrieden, Jana Löwer, Christian Eckhardt, Christian Warnecke und Michael Meinert aus Wolfhagen gehören zu den stolzen Gewinner*innen des Literaturwettbewerbs „Licht & Schatten, Hell & Dunkel, Tag & Nacht“, der von dem Verein „Die Wortfinder e. V.“ veranstaltet wurde. Ihre Beiträge wurden in dem Kalender „Mein Schatten springt vor Freude“ abgedruckt. Eine fachkundige Jury wählte aus den rund 1.000 eingereichten Beiträgen von 500 Teilnehmer*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Gewinner aus. 

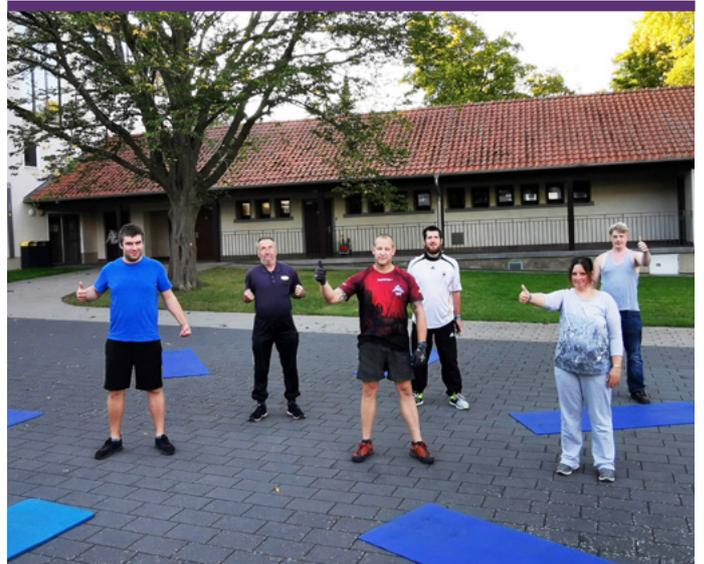


Der Kalender trägt den Titel „Mein Schatten springt vor Freude.“ Erhältlich ist er zum Preis von 17 Euro (zuzüglich Versandkosten) beim Verein „Die Wortfinder e. V.“: diewortfinder@t-online.de, **Weitere Informationen finden Sie unter www.diewortfinder.com**

Aktuelle Meldungen finden Sie auch bei Facebook [bdks vielfalt leben](https://www.facebook.com/bdks.vielfalt.leben)



oder auf unserer Homepage www.bdks.de

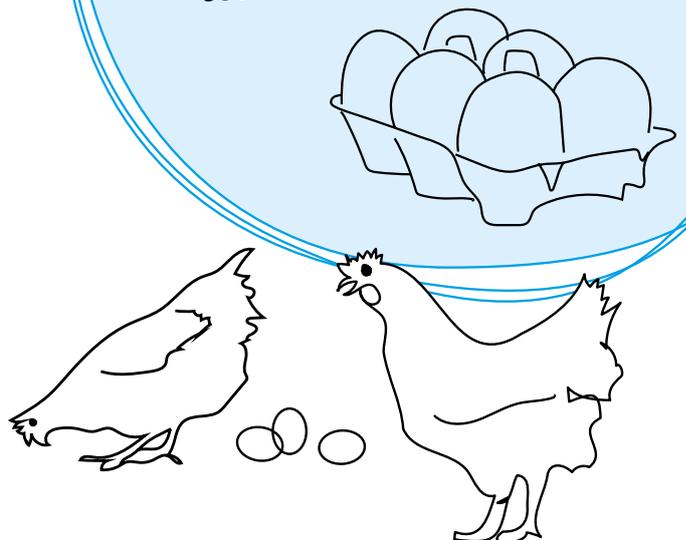


Ziel: Lake Run 2021

Den ganzen Sommer über traf sich eine kleine Gruppe Sportler*innen auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Schule in Hofgeismar. Zusammen mit ihrem Trainer Mark Bornhage trainieren sie für Wettkämpfe, wie den Lake Run in Trendelburg in 2021. Dabei geht es in erster Linie nicht um Leistung, betont Mark Bornhage, der die Sportler in seiner Freizeit ehrenamtlich trainiert: Jeder macht mit, so gut er kann, und absolviert die verschiedenen Übungen in seinem eigenen Tempo. 

Schon gewusst?
Wie viele Eier legen die Hühner in Hofgeismar?

600 Hühner legen 3.150 Eier pro Woche





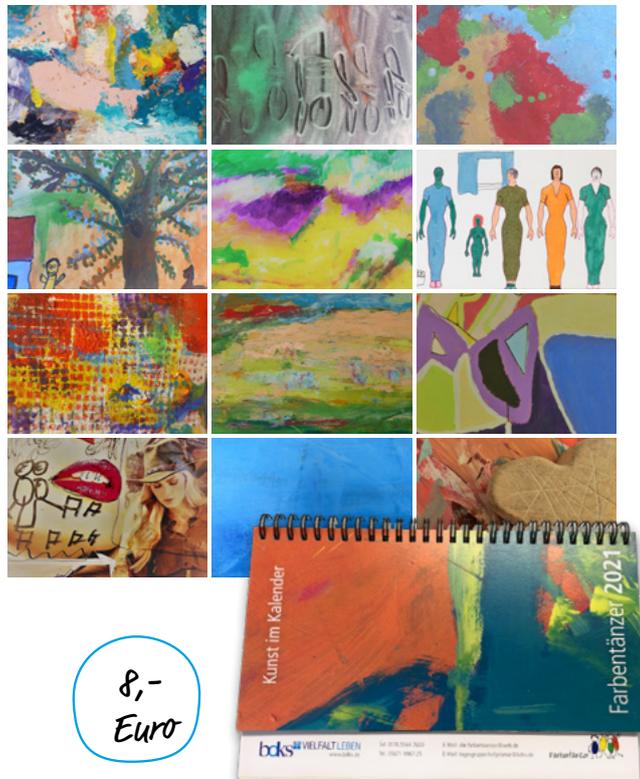
Veränderungen im Aufsichtsrat

Bei der Mitgliederversammlung des Baunataler Diakonie Kassel e. V., des Trägervereins im bdks-Werteverbund, wurden am 23. September 2020 zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt: Manuela Strube, Abgeordnete im hessischen Landtag, sowie Professor Heinz-Walter Große, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der B. Braun Melsungen AG. Weitere Aufsichtsräte sind: Stefan Gerland, Joachim Beumler, Pröpstin Katrin Wienold-Hocke, Beate Johné, Michael Wendler, Prälat i.R. Erhard Giesler, Pfarrer Dietrich Hering, Kai Lorenz Wittrock. ☒

Neue Kunstkalender

Die Kalender aus dem Atelier Farbentänzer und dem Atelier in amos können wieder bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung! ☒



8,-
Euro



12,-
Euro

Kontakt:

Atelier Farbentänzer
Tel: 05671 996790
E-Mail: die-farbentaenzer@web.de

Kontakt:

Tobias Rödl
Tel: 0561 529 788-0 / Fax: 0561 529788-5
E-Mail: amos@bdks.de



Anja Koch und Pfarrerin Barbara Gallenkamp (von links) genossen zusammen frischen Erdbeerkuchen in der GHW

Besonderes Engagement

Sie bringt Menschen zusammen: So kann man die Aufgabe von Barbara Gallenkamp treffend in einem Satz beschreiben. Seit 2018 ist sie als Inklusions-Pfarrerin für die bdks tätig. In dieser Funktion hält sie nicht nur Gottesdienste in drei Wohneinrichtungen, sie setzt sich auch dafür ein, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung begegnen – insbesondere im Kasseler Stadtteil Waldau. Es ist ein ebenso einzigartiges wie erfolgreiches Pilotprojekt.

Viele inklusive Projekte gehen auf Barbara Gallenkamps Initiative zurück und das Netzwerk, das sie aufgebaut hat, ist eindrucksvoll. Die Gustav-Heinemann-Wohnanlage (GHW) kooperiert mit Kindergarten, Schule und Kirchengemeinde. Darüber hinaus sucht sie nach gemeinsamen Anlässen im Stadtteil Kassel-Waldau. Beispiele dafür sind Spielenachmittage, Feste, Projekte und Tagesfahrten. Nach der Corona-Zeit sollen weitere Angebote hinzukommen – zum Beispiel ein in-

terkulturelles Frühstück, bei dem Menschen aus dem Stadtteil im großzügig angelegten Garten der GHW an einem Tisch zusammenkommen. „Es ist immer wieder eine Freude, wenn es gelingt, Räume zu öffnen und Gelegenheiten für vielfältige Begegnungen zu schaffen“, sagt Barbara Gallenkamp.

Immer für die Menschen da

In diesem Jahr war die 57-Jährige aber noch in ganz anderer Hinsicht gefragt: Sie half mit bei der Organisation von Betreuungsangeboten für die Bewohner*innen der GHW, die wegen der Corona-Krise nicht in den Werkstätten arbeiten durften. Um ihnen in dieser schwierigen Situation ein wenig Abwechslung zu schenken, wurden in Kleingruppen Blumen gepflanzt und Erdbeeren geerntet, es wurde Bärlauch gepflückt und zu Pesto verarbeitet. „Unser Ziel war es, ein wenig Normalität in den Alltag zu bringen, der von so vielen Einschränkungen gekennzeichnet war.“ 

Einfach gesagt

Barbara Gallenkamp ist Pfarrerin für Menschen mit und ohne Behinderung.

Sie arbeitet bei den Diakonie Wohn-Stätten in Kassel.

Sie feiert regelmäßig Gottes-Dienste in den Wohn-Einrichtungen.

Sie macht mit den Bewohnern Ausflüge oder sie kocht und backt mit den Bewohnern.

Bei Barbara Gallenkamp machen Menschen mit und ohne Behinderung etwas zusammen.





ANGEDACHT

Liebe Leserin und lieber Leser,

... und plötzlich ist alles anders.

So haben wir es ganz unmittelbar im März 2020 erlebt. Und so empfinden wir es auch heute noch, im September, wenn ich diesen Text schreibe. Und wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es vielleicht schon wieder anders. Ob wir einander in einer beliebig großen Gruppe begegnen dürfen und miteinander eine Andacht feiern dürfen? Oder dürfen wir nur zu zweit über den Gartenzaun hinweg miteinander reden?

Eines ist mir in diesen besonderen Wochen der Krise sehr deutlich geworden:
Es geht nur MITEINANDER.

Auch wenn dies über eine räumliche Trennung hinweg geschehen muss.

Wir sind MITEINANDER verbunden:

Indem wir aneinander denken.

Indem wir füreinander beten.

Indem wir Nachrichten per SMS verschicken oder Briefe schreiben.

Indem wir ermutigende Worte und wunderbare Fotos miteinander teilen.

Indem wir am Telefon einander trösten.

Indem wir uns gegenseitig die Gegenwart Gottes versichern.

Das tut gut.

Das stärkt uns.

Lassen Sie uns in und nach der Corona-Krise MITEINANDER verbunden bleiben. Möge Gott uns dazu seinen Segen geben.

Denn:

„Er hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheusbrief 1,7)

Ihre Pfarrerin

B. Engelhardt-Lenz

Brigitte Engelhardt-Lenz

Kontakt

Pfarrerin

Brigitte Engelhardt-Lenz

Telefon: 0561 94951-240

E-Mail: brigitte.engelhardt-lenz@bdks.de



Mit Abstand gut

Corona-Rückblick und Ausblick

Der 23. März 2020 wird uns in Erinnerung bleiben. An diesem Tag entschied die hessische Landesregierung, dass für alle Werkstätten, Tagesförderstätten und Tagesstätten ein Betretungsverbot gilt. Für die „Besonderen Wohnformen“ wird ein striktes Besuchsverbot verhängt. Acht Wochen dauerte die bange Phase, in der nicht abzusehen war, welche langfristigen Auswirkungen die Corona-Pandemie haben würde. In sehr kleinen Schritten wurden die Verbote und Verfügungen gelockert. Zum Redaktionsschluss am 31. Oktober 2020 sind praktisch alle Beschäftigten wieder an ihrem Arbeitsplatz. Wie haben die Betroffenen diese Situation erlebt? Wir haben uns umgehört.

Wie haben Sie die Corona-Krise erlebt und was hat sich verändert?



» Für die Eltern war das Betretungsverbot der Werkstätten und Tagesförderstätten sowie das Besuchsverbot in den Wohnangeboten ein echter Kraftakt. Viele Familien haben ihre behinderten Familienmitglieder aus Sorge vor Infektion nach Hause geholt, das Zurückbringen war so gut wie unmöglich. Ein großes Lob gilt aber auch den Mitarbeiter*innen, die während der gesamten Phase unermüdlich für die Klienten da waren.«

Günter Waldmann
Vorstand Angehörigenbeirat



» Die Mitarbeiter*innen und auch die Bewohner*innen sind noch flexibler geworden. Situatives Handeln in veränderten Strukturen, ruhige Annahme der Gegebenheiten und der Umgang mit den Veränderungen sind die Regel. Dies hat mich tief beeindruckt. Durch die Unterstützung der Betreuer*innen aus dem „Arbeiten“ im „Wohnen“ und auch die Zusammenarbeit mit der Sozialgruppe Kassel e. V. hat sich das gegenseitige Verständnis gut entwickelt.«

Daniele Hanne
Abteilungsleiterin GHW



» Wir waren froh, als Ende Mai die ersten Beschäftigten wieder in die Werkstatt kommen konnten. Die Umsetzung der Vorgaben aus dem Hygienekonzept, wie der Umgang mit den Beschilderungen, Bodenmarkierungen, Masken oder Desinfektionsmitteln, musste eingeübt werden, ebenso Pausenzeiten. Das war notwendig, um auch in den Pausen die Abstände einzuhalten. Jetzt sind wir gut gerüstet, auch wenn es wieder schwieriger werden sollte.«

Markus Vollmer

Werkstattleiter Calden/Hofgeismar



» Meine Arbeit im Harzweg habe ich sehr vermisst. Ich bin immer früh aufgestanden und habe mir die Hausarbeiten so eingeteilt, dass ich jeden Tag etwas zu tun hatte. Außerdem habe ich viel telefoniert, mit Freunden und Familie oder mit Vereinskollegen von „Mensch zuerst“, da bin ich ja im Vorstand. Wir sind zurzeit im Gespräch über das STELLA-Projekt von der Karawane 2000. Ich würde gerne dort mitarbeiten.«

Yvonne Hasse

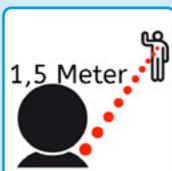
Projektmitarbeiterin für Frauenbeauftragte

Wie kann ich mich und andere Menschen schützen?



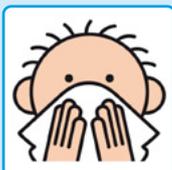
Hände waschen

Waschen Sie sich immer gut die Hände. Benutzen Sie dabei Wasser und Seife. Waschen Sie immer für mindestens 20 Sekunden die Hände. Das sind zwei Lieder zum Geburtstag singen oder langsam bis 20 zählen.



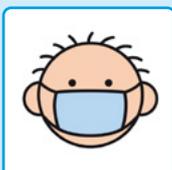
Abstand halten!

Halten Sie immer mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Menschen. Das sind zwei Arme lang Abstand.



Husten und Niesen

Wenn Sie husten oder niesen müssen, benutzen Sie ein Taschentuch. Wenn Sie kein Taschentuch haben, halten Sie sich die Armbeuge vor Mund und Nase.



Tragen von Mund-Nasen-Schutz

Manchmal kann man den Abstand von 1,5 Metern nicht einhalten. Dann tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz. Den Mund-Nasen-Schutz müssen Sie richtig anziehen. Der Mund muss bedeckt sein. Die Nase muss bedeckt sein.

Nicht vergessen: Regelmäßig lüften!



Wohnen mit Familie

Ein Blick in die neuen inklusiven Wohnmöglichkeiten der bdks



Victor Hennemann mag das große Fenster in seinem Zimmer. Von hier aus kann er vorbeifahrende Autos beobachten – und die Straßenbahn, die direkt vor dem Haus hält. „Ich kann viel sehen“, sagt er. Victor Hennemann ist einer von 13 jungen Menschen mit Handicap, die in die Villa Landgraf Karl eingezogen sind – in eines der außergewöhnlichsten Projekte, das die bdks in den vergangenen Monaten realisiert hat. Aus dem ehemaligen Klinikgebäude im Herzen des Kasseler Stadtteils Wilhelmshöhe ist eine inklusive Wohnrichtung geworden. Neben den betreuten Wohngruppen für Menschen mit Handicap gibt es hier zwei Wohnungen, die über den normalen Wohnungsmarkt vermietet werden. Im benachbarten Gebäude in der Kunoldstraße, das ebenfalls zum Komplex gehört, befinden sich

barrierefreie Wohnungen, Büros und eine Osteopathie-Praxis. „Diese Durchmischung war die Grundidee des Projekts“, sagt Norbert Kossmann, der den Umbau des historischen Gebäudes geplant hat. Aus der Villa ein Wohnhaus mit ausreichend Platz für die Bedürfnisse der Bewohner*innen zu schaffen sei eine anspruchsvolle Aufgabe gewesen. Aber auch eine spannende.

Für die meisten jungen Menschen, die in dieser besonderen Wohngemeinschaft zusammenleben, ist es der erste Schritt in Richtung Selbstständigkeit. „Wie auch Victor haben die meisten Bewohner*innen vorher bei ihren Eltern gewohnt“, sagt Einrichtungsleiter Steffen Knoop.

ilien-Gefühl



Einfach gesagt

In Kassel gibt es neue Wohn-Angebote für Menschen mit Behinderung:

- Die Villa Landgraf Karl
- Ein neues Haus im kleinen Holzweg
- Einen Neubau auf dem Gelände der Gustav-Heinemann Wohn-Anlage.

Im Jahr 2021 gibt es ein neues Wohn-Angebot in Wabern.

Die Bewohner leben in einer Wohn-Gruppe oder in einer eigenen Wohnung. In den Wohn-Gruppen hat jeder Bewohner ein großes Zimmer und ein Bad.

Victor Hennemann hat bei seinen Eltern gewohnt. Jetzt lebt er in der Villa Landgraf Karl.



In der Villa Landgraf Karl verfügt nun jede*r Bewohner*in über ein großes Einzelzimmer, das nach dem persönlichen Geschmack eingerichtet werden kann. Ein eigenes, barrierefreies Bad gehört ebenfalls dazu. Den gemütlichen Gemeinschaftsbereich teilen sich alle. „Hier wird gemeinsam gegessen, gespielt und ferngesehen“, sagt Knoop. Eben ganz so wie in einer großen Familie. Und wenn einmal eine Feier ansteht, kann man den großen Multifunktionsraum im Untergeschoss nutzen. 🏠

»Hier leben alle zusammen,
wie in einer großen Familie.«

Steffen Knoop

Einrichtungsleiter Villa Landgraf Karl

Hintergrund**Besondere Wohnform**

Stationäre Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung heißen seit Beginn des Jahres „besondere Wohnformen“. Nicht nur der Name hat sich geändert, sondern auch bei der Finanzierung gibt es neue Regelungen. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) schreibt vor, dass Leistungen zur Existenzsicherung und Fachleistungen ab sofort getrennt voneinander betrachtet werden. Das bedeutet: Die Kosten für den Wohnraum müssen Menschen mit Behinderung künftig beim Sozialhilfeträger beantragen. Für Fachleistungen – dazu zählt die Betreuung in der Einrichtung – hingegen ist der Landeswohlfahrtsverband (LWV) als Träger der Eingliederungshilfe zuständig.

Neubau in Kassel-Waldau

Es ist nicht das einzige neue Wohnangebot, in das die bdks-Tochtergesellschaft Diakonie-Wohnstätten gGmbH in den vergangenen Monaten investiert hat. Auch an anderen Orten sind neue Gebäude entstanden, die den Menschen, die im Werteverbund der bdks leben, ein Höchstmaß an Selbstständigkeit ermöglichen – zum Beispiel auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage (GHW) in Kassel-Waldau: In dem zweigeschossigen, barrierefreien Neubau gibt es nun zwei Wohngemeinschaften für jeweils acht Personen, zudem werden vier Apartments vermietet.

„Bei den Farben sowie der Wand- und Bodengestaltung sind die Wünsche der Bewohner*innen berücksichtigt worden“, sagt Thomas Becker vom Kasseler Architekturbüro crep D. Das gilt auch für das baugleiche Gebäude, das sich in Wabern befindet und in 2021 bezugsfertig ist.

Wohnhaus Kleiner Holzweg

Mitten in Wehlheiden befindet sich das Haus Kleiner Holzweg, ein weiteres neues Wohnangebot für Menschen mit Behinderung. Acht Apartments und eine betreute Wohngemeinschaft bieten Platz für 16 Bewohner*innen. 



Der Neubau auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage ist fertiggestellt und bezogen



Zimmerer Steffen Hottendorf, bdks-Vorstand Joachim E...



Helle und großzügige Zimmer kennzeichnen die neuen Wohnangebote



h-Wohnanlage wurde in 2020 fertige-



oth, Marion Siebert, Heike Schaal, Jürgen Kiefer vom Heimbeirat und Bertelmann (von links) freuen sich über den fertigen Bauabschnitt



en Neubau im Kleinen Holzweg



Drei Fragen an Norbert Kossmann

Norbert Kossmann hat den Umbau der Villa Landgraf Karl für die Diakonie-Wohnstätten gGmbH geplant. Warum dieses Projekt für ihn etwas Besonderes war, erklärt er im Interview.

Herr Kossmann, die Villa an der Landgraf-Karl-Straße ist zu einer inklusiven Wohneinrichtung umgebaut worden. Was war aus Ihrer Sicht die größte Herausforderung an diesem Projekt?

Norbert Kossmann: Das war sicher der Denkmalschutz, mit dem wir uns in allen Planungsphasen eng abstimmen mussten. Auch die räumlichen Gegebenheiten waren außergewöhnlich: Wir mussten zum Beispiel die großen, repräsentativen Räume teilen, um Zimmer für die Bewohner*innen zu schaffen. Gleichzeitig wollten wir den historischen Charme des Gebäudes erhalten. Die alte Lamperie und die großen Flügeltüren dienen nun als gestalterische Element.

Das Gebäude ist nach dem Umbau komplett barrierefrei. Dieses in einem Altbau zu gewährleisten ist nicht einfach. Wie ist es gelungen?

Norbert Kossmann: Im Wohnbereich gibt es weder Schwellen noch enge Türen. Auch die Bäder, die zu jedem Zimmer gehören, sind geräumig und barrierefrei geplant worden. Am schwierigsten war es, ins ohnehin enge Treppenhaus einen Fahrstuhl zu integrieren. Das war buchstäblich Millimeterarbeit.

Haben Sie einen Lieblingsort in der Villa Landgraf Karl?

Norbert Kossmann: Mir gefallen die beiden großen Balkone gut, auf denen die Bewohner*innen bei schönem Wetter zusammenkommen können. Ober- und Untergeschoss sind durch eine Treppe miteinander verbunden, was bei Festen äußerst praktisch ist.

Das Team vom Campingplatz Kassel rund um Geschäftsfeldleiter Markus Siebert (zweiter von links) und Gruppenleiter Gunnar Fehling (rechts) freut sich über die Auszeichnung



Auszeichnung für den Campingplatz Kassel

„exzellent“-Preis 2020 ehrt das innovative Projekt

Der inklusive Campingplatz Kassel ist mit dem „exzellent“-Preis 2020 von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten (BAG WfbM) geehrt worden. Die Jury lobt insbesondere die Übertragbarkeit und den inklusiven Charakter des Projektes. Menschen mit Behinderungen sind selbstverständlich in den Sozialraum eingebunden. Die Arbeit schafft vielfältige Anknüpfungspunkte, Begegnungen und Austausch. Die Jury verknüpft ihr Lob mit dem Appell an Werkstätten, öffentliche Ausschreibungen als Chance zu begreifen und sich aktiv in die Kommunen einzubringen.

Der „exzellent“-Preis der BAG WfbM

Der „exzellent“-Preis Arbeit zeichnet Projekte rund um die Teilhabe am Arbeitsleben aus. Dies umfasst Produkte und Dienstleistungen gleichermaßen wie Produktionsverfahren und -methoden. Aber auch Lohn- oder Auftragsfertigungen, die die Idee von angepasster Arbeit in besonderer Weise aufgreifen, fallen unter die Kategorie Arbeit.

Der Campingplatz Kassel

Der Campingplatz Kassel wird seit 2017 durch die Kassel Marketing GmbH betrieben, die wiederum die bdks mit der Bewirtschaftung beauftragt hat. Er ist somit ein neues attraktives Arbeitsfeld für Menschen mit Behinderung. Sie übernehmen anfallende Arbeiten in den Bereichen



»Das positive Feedback, das wir von Beschäftigten und Gästen auf dem Campingplatz bekommen, ist überwältigend!«

Markus Siebert
Geschäftsfeldleiter



Einfach gesagt

Der Camping-Platz in Kassel hat einen Preis bekommen.

Den „exzellent“-Preis 2020.

Der Preis ist von der Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Werk-Stätten.

Den Preis bekommen besondere Werk-Stätten.

Auf dem Camping-Platz arbeiten seit 2017

Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Rezeption, wo sie beispielsweise E-Mail-Anfragen bearbeiten und Online-Buchungen einpflegen, kümmern sich um die Stromversorgung der Neankömmlinge sowie die ordentliche Reinigung der Sanitärebereiche und die Gartenpflege auf dem Gelände.

Der Campingplatz Kassel ist der erste inklusive Campingplatz in Hessen. Daneben gibt es in Deutschland nur noch den Campingplatz in Friedrichshafen am Bodensee, auf dem Mitarbeiter*innen mit und ohne Behinderung arbeiten. Die Gäste in Kassel schätzen bei ihren Besuchen besonders die freundlichen Mitarbeiter im bdks-Team. Die Nähe zur Innenstadt und zur Fuldaue sind zwei weitere Pluspunkte für den Kasseler Campingplatz. 



Anlässlich der Verleihung des "exzellent"-Preises wurde ein Film über den Campingplatz Kassel gedreht:

[Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.bdks.de](http://www.bdks.de)

Allgemeine Informationen zum „exzellent“-Preis:
www.bagwfbm.de/page/exzellent_allgemein

Die diesjährigen Preisträger: www.bagwfbm.de/page/exzellent_preistraeger2020

Die Jury:
www.bagwfbm.de/page/exzellent_jury

Banking, wann, wo, wie Sie wollen.

Über 80 digitale Services und unsere persönliche Beratung in Ihrer Filiale vor Ort.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen oder auf www/RB-Baunatal.de

Raiffeisenbank eG Baunatal 

Waßmuth und Rosenhoff
GmbH



Trockenputz · Schallschluck · Akustikbau · Anstrich
 Brückenhofstraße 28 · 34132 Kassel · Tel.: (05 61) 4 12 65 · Fax: (05 61) 47 31 37

Regional, sozial, nachhaltig

Hütt-Brauerei und Baunataler Werkstätten arbeiten zusammen



»Wir freuen uns, wenn wir für Unternehmen aus der Region tätig sein können.«

Holger Mick
Leiter der Baunataler Werkstätten

Seit Anfang 2020 arbeiten die bdkS und die Hütt-Brauerei eng zusammen. 47 Menschen mit Handicap verpacken in den Baunataler Werkstätten 6er-Träger, bestücken Displays mit verschiedenen Biersorten oder sortieren Leergut für die Brauerei. „Wir freuen uns, wenn wir für Unternehmen aus der Region tätig sein können“, erklärt Holger Mick, Leiter der Baunataler Werkstätten. „Außerdem ist es uns wichtig, den Beschäftigten möglichst viele unterschiedliche Arbeitsfelder anbieten zu können, damit sie einen Bereich finden, in dem sie gerne arbeiten und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.“ „Wir sind mit der Zusammenarbeit mit den Baunataler Werkstätten sehr zufrieden“, sagt Kai Salzmann, Geschäftsführer

der Hütt-Brauerei. „Als regionale Partner können nicht nur die Hütt-Brauerei und die Baunataler Werkstätten, sondern die gesamte Region Baunatal kann von der Kooperation profitieren.“

Die Baunataler Werkstätten sind Spezialisten für Industriedienstleistungen, Metallverarbeitung und Lagerlogistik. Verschiedene Auftraggeber aus der Region schätzen die Kompetenz und Zuverlässigkeit. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die kurzen Transportwege, die umweltschonend sind und die Nachhaltigkeit fördern. Zudem sind die Baunataler Werkstätten nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. 

Einfach gesagt

Die Baunataler Werkstätten haben einen Auftrag bekommen.

Der Auftrag ist von der Hütt-Brauerei.

Die Beschäftigten verpacken Flaschen und sortieren Pfand für die Brauerei.

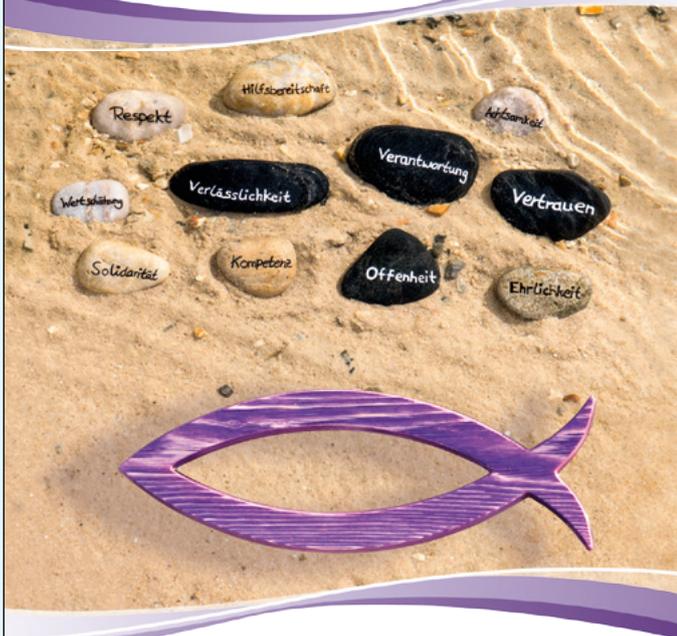
Werkstatt-Leiter Holger Mick freut sich über den Auftrag.

Die Baunataler Werkstätten sind sehr gut in den Bereichen:

- Industrie-Dienst-Leistungen
- Metall-Verarbeitung
- und Lager-Logistik



Uns verbinden Werte



Tel.: 0800 520 604 10
www.eb.de/kassel



Evangelische
Bank

Ihr Partner für's Büro...

Milani & Co
Bürotechnik

Frankfurter Str. 271 • 34134 Kassel
Tel: 0561 - 970000 • Fax: 0561 - 9700011
www.milani-co.de • info@milani-co.de

Sallwey
REINHARDSHAGEN

... IHR STARKER ÖPNV-PARTNER



Omnibusbetrieb Sallwey GmbH
Karlshafener Straße 12
34359 Reinhardshagen
Telefon (0 55 44) 9 50 3 0
Telefax (0 55 44) 9 50 3 25
E-Mail: info@sallwey.de
Internet: www.sallwey.de

AMS[®]



Individual

Planen Sie mit AMS ohne Grenzen. Wir fertigen Ihre Möbelwünsche in allen Maßen und Größen – ein überzeugender Vorteil der AMS Möbelmanufaktur.



Aluminium

Erleben Sie das Hightech-Material in seiner schönsten Form. Handgefertigte Möbel mit glatten, geschmeidigen, Oberflächen in flexiblem und ästhetischem Design.



Design

Erleben Sie die farbigsten AMS Aluminium-Möbel aller Zeiten – lieferbar in 210 RAL-Farben und Sonderfarben.

Individual Aluminium Design

AMS Möbelmanufaktur | Spangeländer 2 | 34289 Zierenberg
Tel. +49 5606 5327-73 | Fax +49 5606 5327-75
info@ams-moebel.com | www.ams-moebel.com

**Tierpark
Sababurg**



Erdmännchen
Erlebniswelt

Eiche
Nordische Welt

Wölfe
Erlebniswelt

Kommt näher.

Wir erwarten euch!



Ganzjährig geöffnet!
Mitten im Reinhardswald.

Tierpark Sababurg
Telefon: 05671 / 766499-0
www.tierpark-sababurg.de



EHRENAMT IN AKTION



Farbentänzer Heinz Kloppmann, Herz Speckstein

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Das Evangelium nach Lukas, Kapitel 6, Vers 36

Stellen Sie sich vor:

Jesus steht auf einer Wiese.

Frauen, Männer und Kinder sind gekommen und setzen sich zu ihm.

Sie wollen hören, was er zu sagen hat, was er von Gott denkt und wie sie ihren Glauben leben können.

Jesus spürt ihre Erwartungen und spricht zu ihnen von Gott, dem Glauben und dem Leben.

Da sagt Jesus auch diesen Satz: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

*„Gott hat ein Herz für euch“, sagt er seinen Zuhörer*innen.**„Gott hat ein Herz für dich“, sagt er jeder Frau und jedem Mann ganz persönlich.*

Das ermutigt. Das macht froh. Das lässt unser Herz höherschlagen.

Und dann sagt er auch:

Habt auch ihr ein Herz für die anderen. Öffnet euer Herz. Habt ein weites Herz. Seid barmherzig.

Das Bild oben links auf dieser Seite steht für „Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie“. Auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden der bdk sind engagiert für die Bewohner*innen und Beschäftigten da. Sie sind ihnen von Herzen zugewandt (deshalb das Herz auf dem Bild) und wir danken ihnen dafür von Herzen.

So wie Gott ein Herz für uns hat und wir spüren dürfen, dass uns dies zum Leben ermutigt, so sind wir alle eingeladen, unser Herz für unseren Nächsten zu öffnen. 



Wir erinnern uns gerne an den Ehrenamtstag 2019 im Schloss Wilhelmshöhe. Leider musste dieses jährliche Zusammentreffen in 2020 coronabedingt abgesagt werden. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die bdks weiterhin auf das Engagement der ehrenamtlich Mitarbeitenden hoffen darf. Wir freuen uns darauf, wenn ein Treffen in diesem Rahmen wieder möglich sein wird!

VIELFALT UNTERSTÜTZEN

In den unterschiedlichen Wohn- und Arbeitsbereichen der bdks gibt es vielfältige Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, insbesondere in diesen Bereichen:

- Malsfelder Werkstätten: im Bereich Sport und Bewegung innerhalb und außerhalb der Werkstatt
- Baunataler Werkstätten: Begleitung der Walking-Gruppe
- Hofgeismarer Werkstätten: Begleitung der Schwimm-Gruppe

Alle weiteren Informationen finden Sie hier:

www.bdks.de/ehrenamt-macht-gluecklich/

Wir freuen uns auf Sie!



Kontakt

Birgit Krocke-Koch

Telefon: 0561 94951-123

E-Mail: birgit.krocke-koch@bdks.de

bdks.de

Danke!

Leider war coronabedingt ehrenamtliches Engagement in 2020 kaum möglich. Dennoch sind wir in dieser Zeit auf unterschiedlichen Wegen miteinander in Verbindung geblieben.

Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Die Beschäftigten, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen freuen sich auf die Zeit, wenn persönliche Begegnungen wieder möglich sein werden.

Bis dahin wollen wir weiterhin achtsam miteinander umgehen und füreinander da sein.

Ihre Pfarrerin Brigitte Engelhardt-Lenz
und Birgit Krocke-Koch



WERTVOLLE SPENDEN

COOL: EIN EIS

Aufgrund der lang anhaltenden Hitze und als kleiner Trost für die corona-bedingten Absagen von Festen und Aktivitäten spendierten der Angehörigenbeirat der Baunataler Werkstätten und der Eltern- und Förderverein der Diakonie Wohnstätten Hofgeismar e. V. den Beschäftigten und Bewohner*innen ein Eis. Die organisierten Eiswagen überraschten die Klient*innen mit der kalten Leckerei und sorgten für strahlende Gesichter. Herzlichen Dank, lieber Angehörigenbeirat und lieber Eltern- und Förderverein Diakonie Wohnstätten Hofgeismar e. V.



Eiskalte Überraschung

DANKE UNSEREN SPENDER*INNEN

Durch Ihre Unterstützung konnten wieder viele Projekte umgesetzt werden.

Weitere Info unter www.bdks/spenden-und-stiften/

SONNENSCHUTZ GANZ GROSS

Die Bewohner*innen im Alten Landratsamt in Hofgeismar dürfen sich über einen rund 20 Quadratmeter großen Schirm für die Terrasse freuen. Der leuchtend grüne Sonnenschutz wurde zu großen Teilen aus Spenden finanziert, die die Angehörige eines Bewohners organisiert hat.

Herzlichen Dank an die Spender*innen sowie an die Firma Rolladen Neumann.



Ausreichend Platz im Schatten auf der Terrasse im Alten Landratsamt in Hofgeismar



Larissa Mierzwa
Ansprechpartnerin
Spenden und Stiften
Telefon: 0561 94951-121
E-Mail: larissa.mierzwa@bdks.de

TRADITION UND BEGEGNUNG

„Ich freue mich sehr, in dieser besonderen Zeit in die mir altbekannten Gesichter sehen zu dürfen“, begrüßte Bürgermeisterin Silke Engler ihre Gäste anlässlich der Spendenübergabe aus den Einnahmen des 42. Weihnachtskonzerts des Heeresmusikkorps Kassel. Über den Reinerlös über 7.275,61 Euro dürfen sich häufig der Baunataler Diakonie Kassel e. V. (bdks) sowie das Kuratorium Aktion für behinderte Menschen e. V. (AfbM) freuen. An dem diesjährigen Konzerttermin hält Bürgermeisterin Silke Engler nach wie vor fest. In dieser besonderen Zeit sind Tradition und Austausch sehr wichtig, darüber waren sich alle Teilnehmer*innen bei der Spendenübergabe einig.



Spendenübergabe aus dem Erlös des Weihnachtskonzerts 2019 des Heeresmusikkorps

#DKBHERZENSWUNSCH



DEIN HERZ FÜR BILDUNG

JEDER MENSCH IST BILDUNGSFÄHIG

Dank dem Projekt #DKBHerzenswunsch und den vielen Menschen, die für uns gestimmt haben, kann sich der bdks JobCampus über eine unglaubliche Spende über 12.000 Euro freuen. Wir bedanken uns von Herzen bei der Deutschen Kreditbank für diese tolle Chance der Teilnahme sowie bei allen, die uns dabei unterstützt haben, diese hilfreiche Spende zu erhalten.

Der bdks JobCampus hat das Ziel, Menschen mit Behinderung und voller Erwerbsminderung durch professionelle Begleitung und Qualifizierung darin zu unterstützen, einen attraktiven Arbeitsplatz zu finden. Durch hochwertige berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis in gewählten Berufsfeldern findet jeder einen passenden Arbeitsplatz.

NEUER SNOEZELRAUM IN WABERN

Durch Spenden konnte der 20 Jahre alte Snoezelraum der Tagesförderstätte in Wabern umfangreich renoviert und modernisiert werden. Dabei hat der Förderverein für behinderte Menschen der Waberner und Malsfelder Werkstätten e. V. mit einer Spende über 8.000 Euro den Großteil der Renovierungskosten getragen, die restlichen 2.000 Euro kamen durch weitere Spenden, beispielsweise bei der Adventsfeier 2019, zusammen.

An den aufwendigen Renovierungsarbeiten des wichtigen Therapieräumes beteiligten sich auch die Mitarbeiter*innen der Tagesförderstätte und halfen beim Streichen und Erneuern des Fußbodens. Einrichtungsleiter Burkhard Finke sowie seine Kolleg*innen freuen sich sehr, dass der Snoezelraum den Klient*innen nun modernisiert und ihren Bedürfnissen angepasst zur Verfügung steht.

Herzlichen Dank an die Spender*innen und tatkräftigen Helfer*innen.



Danke an den Eltern- und Förderverein Wabern und Malsfels: Neuer Snoezelraum für die Tagesförderstätte in Wabern.

VON HERZEN DANKE

Wir möchten uns von Herzen bei allen Menschen und Förderern bedanken, die die Arbeit der bdks durch Spenden und ihr Engagement unterstützen. Die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben ist für Menschen mit Behinderung wichtig, und durch entsprechende Angebote kann Inklusion gelebt werden. Aufgrund der Pandemiebedingungen mussten viele Feste und Aktivitäten abgesagt werden. Um adäquate Unternehmungen anbieten zu können, die der derzeitigen Situation angemessen sind, sind wir auf entsprechende Hilfe angewiesen. Herzlichen Dank, dass Sie uns dabei helfen.

MEIN BESONDERES HOBBY



Mein Hobby: Handarbeiten

Andrea Ost arbeitet in den Waberner Werk-Stätten. In ihrer Frei-Zeit macht sie Schmuck. In einer großen Tasche hat sie kleine Flaschen und Tüten mit Perlen.

Aus den Perlen macht Andrea Ost:

- Hals-Ketten
- Arm-Bänder
- Anhänger

Das macht ihr viel Spaß.

Sie braucht keine Hilfe.

Die Muster denkt sie sich selber aus. 



saniplus 
Wheelchairs & more



- Fußorthopädie
- Orthopädietechnik
- Rehathechnik
- Sanitätshaus



Saniplus Handicap Construct
Schladenweg 61, 34560 Fritzlar
Tel. 05622 799 846-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
www.saniplus-fritzlar.de

WERTEVERBUND
baks
WIEFALT LEBEN

SUCHBILD



Wir haben in das rechte Bild 5 Fehler eingefügt. Wer findet sie?
Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Auflösung aus
mittendrin 2/2019

Grüner wird's nicht! Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Wenn Ihre letzte Stromrechnung
einen Briefkopf mit drei roten
Buchstaben hat, sind Sie nicht
bei der EAM.

JETZT WECHSELN

Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.



0561 9330-9350



ENERGIE AUS DER MITTE

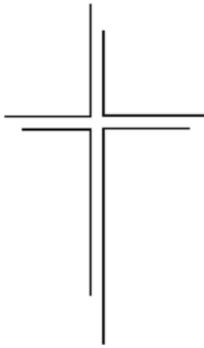
Versprochen ist gut,
garantiert ist besser.



**Qualitäts
Garantie**



Jetzt in Ihrer Sparkasse



Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Herr behütet dich.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang,
von nun an bis in Ewigkeit.

PSALM 121, 2.5a.8

Karola Dobric

* 20.09.1979 † 20.10.2019

Seit September 2019 war Karola Dobric Teilnehmerin im JobCampus Hofgeismar. Frau Dobric absolvierte ihre Maßnahme integriert im Berufsfeld in den Caldener Werkstätten.

André Golze

* 17.08.1987 † 14.12.2019

Seit Januar 2012 lebte André Golze in der Villa an der Allee in Hofgeismar und besuchte die interne Tagesstruktur der Villa.

Manfred Reubert

* 18.09.1948 † 15.12.2019

Manfred Reubert lebte im Katharina-Wittenburg-Haus und seit Februar 1999 im Betreuten Wohnen des Blaukreuz-Zentrums in Kassel.

Elisabeth Schotte

* 20.01.1933 † 17.12.2019

Frau Schotte arbeitete von 1981 bis zu ihrem Renteneintritt in den Baunataler Werkstätten. Seit Oktober 1991 lebte sie im Haus Beethovenstraße in Baunatal.

Christa Thiele

* 16.03.1965 † 25.12.2019

Seit 2003 arbeitete unsere langjährige Mitarbeiterin Christa Thiele in den Hofgeismarer Werkstätten.

Heidrun Krause

* 08.07.1955 † 27.12.2019

Seit Oktober 2015 lebte Heidrun Krause im Haus Beethovenstraße in Baunatal. Sie arbeitete seit 1973 in den Baunataler Werkstätten.

Nick Helmtag

* 11.07.1982 † 21.01.2020

Seit Dezember 2006 besuchte Nick Helmtag die Tagesförderstätte Hofgeismar.

Waltraud Scheich

* 12.06.1968 † 29.01.2020

Seit 2003 lebte und arbeitete Waltraud Scheich bei der bdks. Sie lebte zuletzt im Haus Löffelburger Weg in Hofgeismar und arbeitete in den Hofgeismarerer Werkstätten.

Oliver Rusch

* 28.09.1972 † 13.02.2020

Seit November 2005 arbeitete Oliver Rusch bei der bdks, zuletzt als Mitarbeiter bei der bdks – Inklusionsbetriebe gmbh in den Bereichen Produktion und Verpackung.

Karsten Förster

* 07.11.1968 † 02.03.2020

Seit September 1994 lebte Karsten Förster im Haus Beethovenstraße in Baunatal und arbeitete bis 2012 in den Baunataler Werkstätten.

Edeltraud Bode

* 18.03.1957 † 18.03.2020

Edeltraud Bode besuchte die Hofgeismarer Tagesförderstätte der bdks. Sie zog im Dezember 2014 in das Bunte Haus und anschließend in die Villa an der Allee in Hofgeismar. Frau Bode war seit September 1977 bei der bdks.

Roland Münker

* 12.06.1953 † 18.03.2020

Roland Münker lebte seit Oktober 2007 im Betreuten Wohnen des Blaukreuz-Zentrums in Kassel. Von Dezember 2007 bis März 2009 wohnte er im Heinrich-Lambach-Haus.

Markus Obermann

* 01.11.1974 † 07.04.2020

Von 1998 bis 2003 besuchte Markus Obermann die Tagesstätte des Sozialpsychiatrischen Zentrums Hofgeismar. Seit 2003 arbeitete er dann bei der diakom Hofgeismar.

Manuel Strüning

* 09.12.1991 † 16.05.2020

Seit April 2011 arbeitete Manuel Strüning in den Baunataler Werkstätten in der Montage.

Bettina Jonson

* 20.09.1964 † 25.05.2020

Seit September 2015 war Bettina Jonson Mitarbeiterin der Erich-Freudenstein-Wohnanlage.

Jörg Weber

* 02.06.1960 † 23.04.2020

Seit März 2009 war Jörg Weber Mitarbeiter bei der bdks, viele Jahre davon war er am Standort diakom Zierenberg tätig.

Paul Urlacher

* 21.02.1958 † 12.06.2020

Seit Februar 2016 war Paul Urlacher Beschäftigter der Baunataler Werkstätten. Zuletzt war er in der Schneiderei tätig.

Petra Melanie Kleine

* 15.01.1953 † 22.06.2020

Petra Melanie Kleine war von Mai 1974 bis zu ihrem Renteneintritt im Januar 2018 in der diakom Fuldabrück beschäftigt.

Michael Hebebrand

* 19.03.1968 † 06.07.2020

Seit März 2001 war Michael Hebebrand Mitarbeiter der bdks. Zuletzt war er in der Abteilung Unternehmensentwicklung tätig.

Jurij Wagner

* 03.04.1950 † 24.08.2020

Jurij Wagner lebte seit Oktober 2013 im Heinrich-Lambach-Haus in Kassel.

Roy Dornieden

* 18.06.1969 † 28.08.2020

Roy Dornieden lebte von Oktober 2011 bis Juni 2020 im Heinrich-Lambach-Haus in Kassel und danach im außen stationären Wohnen.

Ella Brethauer

* 15.04.1934 † 02.09.2020

Seit Oktober 1984 lebte Ella Brethauer in Hofgeismar im Schützenhofweg. Sie arbeitete seit 1986 in den Baunataler Werkstätten und wechselte 1988 in die Montage und Verpackung der Hofgeismarer Werkstätten. Nach Beendigung ihrer Arbeitszeit besuchte Frau Brethauer die Tagesgruppe der Wohneinrichtung und war auch im Atelier Farbentänzer aktiv.

Ramona Bortz

* 12.03.1969 † 04.09.2020

Seit August 1987 zählte Ramona Bortz zum festen Stamm der Hofgeismarer Werkstätten. Nach einer zweijährigen Trainingsmaßnahme arbeitete sie in einer Außenstelle, die damals in der Carlsdorfer Straße lag, im Bereich Näherei und Verpackung. Seit März 2016 war Frau Bortz im Werkhof in Hofgeismar tätig und wechselte schließlich in die Tagesgruppe. Zuletzt lebte Ramona Bortz in der Villa an der Allee.

Peter Müller

* 06.10.1956 † 31.08.2020

Von September 1971 bis März 2020 arbeitete Peter Müller in der Montage der Baunataler Werkstätten. Er lebte seit Januar 2000 bis September 2009 im Landhaus Guntershausen und anschließend bis April 2020 im Betreuten Wohnen in Baunatal. Zuletzt wohnte er im Haus Beethovenstraße in Baunatal.

Heike Kolbe

* 28.09.1960 † 08.09.2020

Seit Januar 2009 lebte Heike Kolbe in der Gustav-Heinemann-Wohnanlage in der Gruppe Kassel E und besuchte dort auch die Tagesstruktur.

Merlin Ann Lange

* 11.08.1987 † 10.09.2020

Merlin Ann Lange arbeitete von September 2009 bis März 2015 in den Caldener Werkstätten. Sie wechselte für zwei Jahre in die Hofgeismarer Werkstätten und kehrte 2017 wieder zurück nach Calden und arbeitete dort bis September 2019.

Frau Lange lebte seit August 2020 in einer Wohngemeinschaft im Schützenhofweg in Hofgeismar.

Karl-Heinz Schuster

* 16.07.1958 † 10.09.2020

Karl-Heinz Schuster war seit Juli 2019 in der diakom Fuldabrück beschäftigt.

Hans Heylen

* 24.04.1940 † 16.09.2020

Hans Heylen war als Mitbegründer des Eltern- und Fördervereins Burguffeln von 2004 bis 2016 Vorsitzender des Vereins. Auch engagierte er sich im Angehörigenbeirat der Caldener Werkstätten. Mit seiner humorvollen und offenen Art pflegte er immer einen guten Kontakt zu den Bewohner*innen und Beschäftigten.

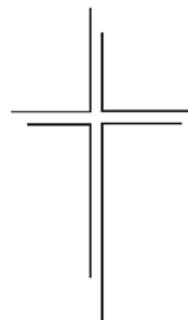
Linda-Josefine Lück

* 03.08.1970 † 20.09.2020

Linda-Josefine Lück lebte seit Mai 2018 im Haus Roseneck in Kassel.

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Und wer lebt und an mich glaubt, der wird niemals sterben.

JOHANNES 11, 25.26





Urlaub mit Freunden

WEADI gGmbH - KOCHSBERG REISEN
 Bahnhofstraße 24 37269 Eschwege
 Tel. 05651 3356313 Fax: 05651 3356329
 E-Mail: melanie.sauer@werraland.de
 Internet: www.kochsberg-reisen.de

vrk+
 Versicherer im Raum der Kirchen



vrk.de/pflege

Klaus-Peter Krempasky Agenturleiter
 Am Graben 5 · 34225 Baunatal
 Telefon 0561 7085205
klaus-peter.krempasky@vrk-ad.de
vrk.de/ad/klaus-peter.krempasky



HESSEN EXPRESS
 Touristik

EZVK Plus – so viel Plus gibt es bei keinem privaten Anbieter!



- Die leistungsstarke, ergänzende Altersversorgung für Kirche und Diakonie
- Höheres garantiertes Rentenniveau als bei privaten Versicherern
- Der Staat übernimmt durch Förderung bis zu 50 % Ihrer Beiträge

Sie haben Fragen?
 Ihr Anruf genügt:
06151 3301-199

DITTMAR
 Baugesellschaft mbH + Co
 Bauunternehmung KG

- Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- Bauen zum Festpreis
- Baustoffe

**Architekt
 Dipl.-Ing.
 Frank Dittmar**

- Planung
- Beratung
- Bauleitung

34302 Guxhagen • Tel. 05665 / 20 37
 Homepage: www.dittmar-baugesellschaft.de

... bei der Rente für Sie da.

EZVK
 EVANGELISCHE
 ZUSATZVERSORGUNGSKASSE

www.ezv.de

Ich entscheide, wer ich bin!

**Berufliche Bildung
für Menschen mit
Erwerbsminderung**

WERTEVERBUND
bdks
VIELFALT LEBEN



bdk

s JobCampus

[Partner der](http://www.bdks-jobcampus.de</p></div><div data-bbox=)



Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

**Job
Campus**
berufliche bildung by bdk

s